

Betreff: Verkehrskonzept Hitdorf

Von: [REDACTED]

Datum: 18.12.2014 17:41

An: <dezernatV@stadt.leverkusen.de>, <christian.syring@stadt.leverkusen.de>

Sehr geehrte Frau Deppe,

Sehr geehrter Herr Syring,

indem der Rat der Stadt Leverkusen nunmehr den Ausbau der Ringstraße frei gegeben hat, ist er dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, den auszubauenden Teil der Ringstraße auf einer Länge von 880 Metern mit einer Fahrbahnbreite von 6m auszubauen. Verwaltung und Rat haben sich damit gegen den Wunsch aller an der Planwerkstatt 2013 teilnehmenden Bürger Hitdorfs entschieden, die sich klar und deutlich für eine maximale Straßenbreite von 5.50m ausgesprochen haben. Zukünftig werden damit folgende Straßenbreiten der Ringstraße realisiert:

a.) Neu auszubauender Teil (zwischen Paeschke-Kreisel und Langenfelder Straße):

**880m Länge mit 6m Breite** (Aussage Herr Jedlitzki / Stadtverwaltung per Mail)

b.) Schon ausgebauter Teil (zwischen Langenfelder Straße und Hitdorfer Straße Richtung Rheindorf):

Ca. 440m Länge mit 7,60m Breite

Ca. 270m Länge mit 5,70m Breite

(Messung [REDACTED] mit Maßband)

Nicht nur die Bürgerinitiative „Verkehrskonzept Hitdorf mit Umgehungsstraße“, sondern auch viele Anlieger der Ringstraße befürchten nun angesichts dieser Breiten der Ringstraße, dass

a.) die schmale Hitdorfer Straße nicht so umgebaut werden kann, dass eine gleichmäßige Verkehrsverteilung auf beide Straßen als wesentliches Ziel des Verkehrskonzeptes Hitdorf überhaupt noch erreichbar ist  
und

b.) die "Gesamtplanung" somit zur Folge haben wird, dass das heutige Verkehrschaos von der Hitdorfer Straße auf die Ringstraße verlagert wird.

Rat und Verwaltung stehen laut aktueller Aussagen noch - aus unserer Sicht - erfreulicherweise nach wie vor zu dem Ziel einer gleichmäßigen Verkehrsverteilung als höchste Priorität, haben uns allerdings bisher nicht sagen können, durch welche Maßnahmen dies praktisch erreicht werden kann und soll.

Wenn nun in Kürze die Umbauplanung der Hitdorfer Straße vorgelegt wird, wird diese Frage beantwortet werden müssen - dann werden die Bürger erfahren, ob die Umbauplanung der Hitdorfer Straße im Vergleich zur Ausbauplanung der Ringstraße eine gleichmäßige Verkehrsverteilung auf beiden Straßen möglich erscheinen lässt, oder ob sich die oft zitierte Bürgerbeteiligung im Nachhinein nur als Lippenbekenntnis und Schönrederei herausstellt.

Damit die Anlieger von Hitdorfer Straße und Ringstraße die dann erstmalig mögliche Abstimmung beider Planungen auf einander verstehen und beurteilen können, wäre u. E. eine Informationsveranstaltung sinnvoll. Nicht nur vor dem Hintergrund der langen und kontroversen "Historie" des Themas wäre dies eine gute Gelegenheit für die Verwaltung, ohne Fehlinterpretationen Dritter den Bürgern direkt zu erklären, wie insbesondere der wichtige Aspekt der gleichmäßigen Verkehrsverteilung bei beiden Planungen realisiert werden soll.

Im Namen der Bürgerinitiative „Verkehrskonzept Hitdorf mit Umgehungsstraße“ möchte ich daher den dringenden Wunsch nach einer solchen Informationsveranstaltung an Sie richten und darf insofern auch auf das Verwaltungskonzept „IHK für Leverkusen Hitdorf“ verweisen, in dem auf Seite 63 die Maßnahme 6.3a mit „Umbau der Hitdorfer Straße unter Einbindung der Ortsbevölkerung in den Planungsprozess (Beteiligung in 2015)“ aufgeführt ist.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

(im Auftrag der Bürgerinitiative „Verkehrskonzept Hitdorf mit Umgehungsstraße“)